

Vor Lösung im Streit um Bunker

Das Bundesheer hat offenbar genug vom schmutzigen Gefecht um das Bunkermuseum auf dem Wurzenpass. Nach monatelangem Hin und Her um Genehmigungen für den Betreiber will das Bundesheer jetzt eine „charmanten Lösung“ gemeinsam mit dem Land Kärnten. Der Betreiber, Andreas Scherer, ist für den Vorschlag offen.

In der Affäre ums Museum am Wurzenpass hat sich jetzt Verteidigungsminister Norbert Darabos mit einem Brief an Landtagspräsident

mit dem derzeitigen Betreiber vorausgesetzt – interessiert. „Gebietskörperschaften unterliegen nicht wie der

jetzige Betreiber dem Waffengesetz“, meint Heeresprecher Michael Bauer. So wäre es möglich, das Museum weiterzuführen.

Scherer, der sich als Opfer einer Kampagne sieht, ist für diese Lösung aber offen. Ein neuerlicher Bewilligungsantrag für die Schaustücke wurde ja abgelehnt.

VON THOMAS LEITNER

Josef Lobnig gewandt. Der Tenor: Man sei an einer gemeinsamen Lösung mit dem Land oder der Gemeinde Arnoldstein – eine Einigung

„Wenn das Land Kärnten die Ausstellung weiterführen könnte, wäre das eine Lösung mit Charme.“

Michael Bauer, Heeresprecher



Der Grabenkampf ums Bunkermuseum könnte bald beendet sein